AÖE News 1: 79–80
Publikationsdatum: 30.12.2019
© Die Autoren | CC BY 4.0
Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Buchbesprechung

METT A., 2019: Extreme Wildlife Makrofotografie

Bildner Verlag, Passau, 288 pp., ca. 300 Makroaufnahmen, 19 × 23,7 cm, gebunden, Hardcover, ISBN 978-3-8328-0344-5, € 39,90, auch als E-Book erhältlich (€ 34,99).

Makrofotografie erfreut sich großer Beliebtheit. Die dafür erforderlichen Werkzeuge, vor allem spezielle Makroobjektive und Blitzgeräte, sind teuer, und so mancher lässt sich vom hohen Anschaffungspreis abschrecken. Und doch spricht man hier gemeinhin von einem Abbildungsmaßstab von 1 : 1, also einer lebensgroßen Abbildung: Eine 10 mm große Ameise wird exakt mit 10 mm auf dem Sensor abgebildet.

Dieses Buch eröffnet dem Leser die Welt von größeren Abbildungsmaßstäben, und zwar ab 1,1 : 1 (der Autor verwendet in der Praxis meist solche von 2 : 1 bis 4 : 1). Hier spricht man von extremer Makrofotografie, was den Buchtitel dann erklärt.

Gut verständlich und übersichtlich erklärt der Autor Grundlagen der Fotografie und erzählt über seine bevorzugte Ausrüstung, nicht ohne Vor- und Nachteile zu erörtern und ungefähre Preise anzuführen. Anstatt teurer Spezialobjektive (z. B. das mir einzig bekannte Lupenobjektiv mit 1 : 1 bis 5 : 1 Abbildungsmaßstab eines namhaften Herstellers) verwendet er hauptsächlich alte Festbrennweiten-Objektive in Retrostellung (Adapter erforderlich), die je nach Brennweite unterschiedliche Maßstäbe erlauben. Wie man einen geeigneten Blitz-Diffusor selbst herstellt, wird ebenso erklärt wie die Verwendung von Zwischenringen und anderen Hilfsmitteln wie Makrolinsen. All dies wird von anschaulichen Fotos begleitet.

Praktische „Wildlife“-Aufnahmetechniken und zusammenfassende Kamera- und Blitzeinstellungen für „das perfekte Makro“ sind weitere Kapitel (von insgesamt sechs Hauptkapiteln), wie auch eines über Lokalitäten und Habitate in Deutschland sowie deren Bewohner aus den Gruppen der Spinnen- und Insekten. Diese betreffen aber. Der weitaus größte Teil (knapp 170 Seiten) – und das ist im Rahmen eines Buches über Makrofotografie ungewöhnlich – ist den „Stars“ des Buches gewidmet. Sehr ausführlich wird über die Welt der Spinnentiere und Raubfliegen berichtet, sogar auf Artenporträts und die Angabe von Fundorten wird nicht verzichtet. Andere Insektenordnungen kommen aber auch nicht zu kurz.

Beim – wenigstens für mich – spannendsten Teil geht es um das „Wie“ in der Praxis. Alexander Mett verwendet eine mir noch unbekannte Technik des Focus-Stacking (mehrere Aufnahmen mit unterschiedlichen Schärfebereichen in Kombination mit digitaler Bildbearbeitung). Ohne zu viel verraten zu wollen, werden die Fotos von lebenden Spinnen und Insekten im Freiland mittels Reihenaufnahme und Veränderung des Motivabstandes erzeugt und in der Folge mit einem Bildbearbeitungsprogramm endgefertigt. Es bleibt nicht unerwähnt, dass eben jener abschließende Bearbeitungsschritt, das manuelle (!) Zusammenfügen der Einzel-

fotos, neben der mühevollen Fotopirsch die meiste Zeit beansprucht. Obwohl das „Montieren“ der Fotos zu einem Einzelbild ausführlich erklärt wird, bleibt einem das Üben und Aufwenden vieler Stunden wohl nicht erspart. Das kann einem kein noch so gutes Buch abnehmen, und kein Meister ist vom Himmel gefallen. Der Autor spricht – zumindest zu Beginn – von zehn Stunden Aufwand für ein fertiges Foto, was er mit jahrelanger Übung auf ein bis zwei Stunden verringern konnte. Selbst wenn man die Bilder dann passend übereinandergelegt und entstandene „Stacking“-Fehler korrigiert hat, benötigt man immer noch das nötige „Knowhow“ für die Endbearbeitung. Wie die Fotos letztlich zur vortrefflichen Qualität, wie hier präsentiert, gebracht werden, wie man diese Schärfe und Brillanz erzeugt, bleibt – zumindest in diesem Buch – ein Geheimnis. Wer tiefer in die Bildbearbeitung eintauchen möchte, muss auf andere einschlägige Bücher zurückgreifen.

Eine Kaufempfehlung sowohl für Einsteiger und Fortgeschrittene in die „normale“ und extreme Makrofotografie als auch für „nicht fotografierende“ Spinnen- und Insekteninteressierte, die faszinierende Fotos sehen möchten!

Anschrift des Verfassers:

Harald BRUCKNER
Schottenfeldgasse 80, 1070 Wien, Österreich
E-Mail: harry.b@chello.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: AÖE News

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 2019_1

Autor(en)/Author(s): Bruckner Harald

Artikel/Article: Buchbesprechung 79-80